

Freunden; denn man kann nicht ungestraft davon sprechen, daß im Osten eine Verelendungspolitik gemacht würde, daß dort Unterernährung usw. hervorgerufen würde, und jeßt das Gegenteil behaupten. So etwas muß sich ja in der breiten Masse der Bevölkerung und bei der fortschrittlichen Intelligenz auswirken. Und der Wille zur Einheit bei den sozialdemokratischen Arbeitern im Westen ist ja ebenfalls sehr stark. Bisher hindert die sozialdemokratischen Freunde nur noch der Druck der Disziplin, ihren Willen zur Einheit zur Geltung zu bringen. Dieser Parteitag der Einheit wird uns aber helfen und wird unseren sozialdemokratischen Freunden in Württemberg und im Westen die Möglichkeit geben, den Weg zu finden und auch den Mut zu stärken, um ihren Willen zur demokratischen Gestaltung Geltung zu verschaffen.

Uns aber wird dieser Parteitag eine Fülle von Erfahrungen und einen mächtigen Impuls mit auf den Weg geben. Er wird uns helfen, die Schwierigkeiten zu überwinden. Es wird für uns eine Ehrenpflicht sein, alle demokratischen Kräfte zu mobilisieren, um die letzte Lücke in der Einheit der Arbeiterklasse Deutschlands zu schließen. Wir werden diese Aufgabe erfüllen, weil wir ein unbegrenztes Vertrauen in die Kräfte der Arbeiterklasse haben, und weil durch die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands neue ungeahnte Kräfte für die Einheit und für eine bessere Zukunft geweckt werden. (Beifall.)

Vorsitzender F e c h n e r : Die Redaktionskommission tritt heute um 16 Uhr im Parteihaus Behrenstraße zusammen. (Zuruf: Zur Geschäftsordnung! Die Fülle der uns vorliegenden Tagesordnungspunkte läßt uns den Wunsch aussprechen, diese Begrüßungsansprachen in der Zeit zu begrenzen und eventuell Schluß zu beantragen.)

Genossen! Ich möchte nicht widersprechen, möchte aber mitteilen, daß noch vier Redner, und